

CARL VON OSSIEZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG · 26111 OLDENBURG

## Teilnahmebescheinigung

### Seminar „**Kunstmarkt und Kunstöffentlichkeit**“

Referenten: **Bettina Pelz & Kristian Jarmuschek**

Freitag, 28. April 2006, 09:00-12:00 / 14:00-18:00 Uhr

Hiermit bestätigen wir, dass **ULRIKE NIEMANN**  
an o.g. Veranstaltung teilgenommen hat.

Aus der Inhaltsbeschreibung des Seminars:

#### **Kunstmarkt und Kunstöffentlichkeit - was ist meine Kunst "wert"?**

Ein wichtiger Teil der professionellen Positionierung auf dem Kunstmarkt ist eine offensive Auseinandersetzung mit der Kunstöffentlichkeit und den VertreterInnen des Kunstmarktes als Voraussetzung für individuelle Strategieentwicklungen jenseits standardisierter Muster.

Voraussetzung hierfür ist die genaue Kenntnis und Reflexion der gegenwärtigen Produktions-, Präsentations- und Verwertungsmöglichkeiten in der Kunstszene, um die Möglichkeiten der ökonomischen Nutzung der eigenen Werke zu erkennen. Genauso wichtig ist es, die eigenen Grenzen und Schutzbedarfe gegenüber der Kunstöffentlichkeit und dem Kunstmarkt zu beurteilen und auch wahren zu können.

In der Kunstöffentlichkeit und im Kunstmarkt dokumentiert sich ein Teil von Kunstproduktion, der für Reputation und Existenzsicherung wesentlich ist. Die Akteure von Kunstöffentlichkeit und Kunstmarkt sind somit wichtige PartnerInnen im Betriebssystem Kunst. Der Kontakt mit MedienvertreterInnen sowie GaleristInnen, BeraterInnen und Auktionshäusern kann gelernt werden, will aber geübt sein. Dazu gehört die Reflexion der Selbsteinschätzung ebenso wie die Kenntnis der „Anderen“ aus Kunstöffentlichkeit und Kunstmarkt.

Dazu bietet der Workshop den einzelnen TeilnehmerInnen Anregung und Unterstützung an. Das Workshopangebot trägt dazu bei, die Anforderungen von Kunstöffentlichkeit und Kunstmarkt transparent zu machen, ebenso sollen Anstöße zur Entwicklung einer eigenständigen Strategie gegeben und Werkzeuge für eine professionelle Handlungskompetenz erarbeitet werden.

  
Thomas Schneeberg  
Projekt ProKultur  
**universität** OLDENBURG  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
ZWW

## ProKultur

**Individualisierbare Weiterbildung  
für Kulturschaffende**

IHR ZEICHEN/NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN/NACHRICHT VOM

zww-ts

ES SCHREIBT IHNEN

Thomas Schneeberg

TELEFONDURCHWAHL

(0441) 7 98 - 46 05

FAX

(0441) 7 98 - 44 11

EMAIL

thomas.schneeberg@uni-oldenburg.de

OLDENBURG

25. April 2006



POSTANSCHRIFT

D-26111 Oldenburg

PAKETANSCHRIFT

Ammerländer Heerstraße 114 - 118

D-26129 Oldenburg

INTERNET

www.prokultur.info

www.uni-oldenburg.de/prokultur

CARL VON OSSIEZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG · 26111 OLDENBURG

## Teilnahmebescheinigung für das Seminar

### „Kultur professionell kommunizieren“

Referentin: Dr. Irmtraud Rippel-Manß

Freitag, 09. September 2005, 10:00 – 18:00 Uhr

Hiermit bestätigen wir, dass **ULRIKE NIEMANN**  
an o.g. Veranstaltung teilgenommen hat.

#### Inhaltsbeschreibung des Seminars:

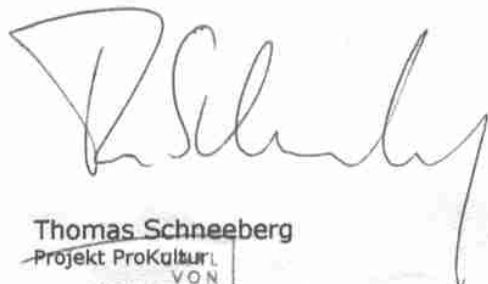
Wer sich im Wettbewerb um öffentliche Aufmerksamkeit und Publikum durchsetzen will, muss auf sich aufmerksam machen. Professionelle Öffentlichkeitsarbeit ist auch im kulturellen Bereich unverzichtbar. Ob sich Medien und Öffentlichkeit für kulturelle Aktivitäten interessieren lassen, hängt nicht nur von der Qualität der Inhalte ab, sondern auch von der Art und Weise, wie sie vermittelt werden.

Die Formulierung der Presstexte spielt dabei ebenso eine Rolle wie der Stil der Eröffnungsrede oder die Textgestaltung in Flyern oder auf Ausstellungstafeln.

Das Seminar führt in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein und behandelt die Spielregeln des journalistischen Schreibens. Praktische Arbeitstipps stehen im Vordergrund:

- Gut sein reicht nicht: wie erfahren es die anderen?
- Selbstdarstellung aber wie? Visitenkarte, Flyer, Kurzprofil, Foto, Referenzen
- Strategien, Konzepte, Maßnahmen
- Schreiben ist Handwerkszeug: Der korrekte Presstext
- Zwischen Plattitüde und trockener Präzision: Information darf unterhaltsam sein
- Pressearbeit ist mehr als Schreiben: Tipps zum Umgang mit Journalisten

Die TeilnehmerInnen können auf Wunsch eigene Presstexte mitbringen und zur Diskussion stellen.



Thomas Schneeberg

Projekt ProKultur  
CARL VON  
OSSIEZKY  
universität OLDENBURG

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
ZWW

## ProKultur

Individualisierbare Weiterbildung  
für Kulturschaffende

IHR ZEICHEN/NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN/NACHRICHT VOM

ZWW-ts

ES SCHREIBT IHNEN

Thomas Schneeberg

TELEFONDURCHWAHL

(0441) 7 98 – 46 05

FAX

(0441) 7 98 – 44 11

EMAIL

thomas.schneeberg@uni-oldenburg.de

OLDENBURG

2. September 2005



POSTANSCHRIFT

D-26111 Oldenburg

PAKETANSCHRIFT

Ammerländer Heerstraße 114 - 118

D-26129 Oldenburg

INTERNET

[www.prokultur.info](http://www.prokultur.info)

[www.uni-oldenburg.de/prokultur](http://www.uni-oldenburg.de/prokultur)

CARL VON OSSIEZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG 26111 OLDENBURG

## Teilnahmebescheinigung

## Seminar „Netzwerke in Kunst und Kultur“

Referentin: **Bettina Pelz**

Freitag, 29. Juli 2005, 09:00 – 17:00 Uhr

Hiermit bestätigen wir, dass **ULRIKE NIEMANN**  
an o.g. Veranstaltung teilgenommen hat.

### Inhalt des Seminars:

### Netzwerke in Kunst und Kultur

Netzwerke sind communities of practice und/oder Solidargemeinschaften auf Zeit.

Netzwerke bezeichnen unterschiedliche Organisationsformen, die sich oftmals je nach Aufgabenfeld und/oder Projekt ändern. Sie basieren auf Kommunikationsprozessen, auf Dialog-, Interaktions- und Austauschprozessen zwischen den Akteuren, Sach- und Beziehungsebene sind beide von hoher Relevanz.

Netzwerke setzen sich zusammen aus verschiedenen eigen-dynamischen Zentren mit sich fortwährend verändernden Konturen. Jedes Netzwerk verfügt über eigene Zugangsvoraussetzungen, Ziele und Traditionen. Sie setzen sich zusammen aus unterschiedliche Partnern mit verschiedenartigsten Kompetenzen, Zielvorstellungen und Vorgehenspräferenzen, die zu einen gemeinschaftlichen Nutzen der Partner kooperieren. Nicht immer können die formellen und informellen Regeln abgefragt werden, sondern müssen in der gemeinsamen Arbeit ausgelotet werden.

Funktionstüchtige Netzwerke bieten die Möglichkeit, sich zu orientieren und zu informieren, wahrzunehmen und wahrgenommen zu werden. Erfahrungs- und Informationsaustausch, flexible Kooperationen und profilierte Solidarität sind die Eckpfeiler erfolgreicher Netzwerke – sie zu kennen und Teil des formellen wie informellen Informations- und Projektflusses zu sein, ist wesentlicher Teil von professioneller Positionierung im Kunst- und Kulturbetrieb.

Im Rahmen des Seminars wurden ausgewählte Netzwerke im Kunst- und Kulturbetrieb sowie die Partizipationsmöglichkeiten vorgestellt. Darüber hinaus wurde ein persönlicher Leitfaden zur Orientierung in Netzwerken erarbeitet.

# Prokultur

Individualisierbare Weiterbildung  
für Kulturschaffende

IHR ZEICHEN/NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN/NACHRICHT VOM  
zww-ts

ES SCHREIBT IHNEN  
Thomas Schneeberg

TELEFONDURCHWAHL  
(0441) 7 98 – 46 05

FAX  
(0441) 7 98 – 44 11

EMAIL  
thomas.schneeberg@uni-oldenburg.de

OLDENBURG  
27. Juli 2005



POSTANSCHRIFT  
D-26111 Oldenburg  
PAKETANSCHRIFT  
Ammerländer Heerstraße 114 - 118  
D-26129 Oldenburg

INTERNET  
www.prokultur.info  
www.uni-oldenburg.de/prokultur

  
CARL VON OSSIEZKY  
Thomas Schneeberg  
OLDENBURG  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
ZWW

CARL VON OSSIEZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG · 26111 OLDENBURG

## Teilnahmebescheinigung

### Weiterbildung *ProKultur*

### Seminar „Interdisziplinäre Ausstellung“

Referentin: Annemarie Hürlimann

Freitag, 24. Juni 2005, 11:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 25. Juni 2005, 10:00 – 17:00 Uhr

Hiermit bestätigen wir, dass **ULRIKE NIEMANN**  
an o.g. Veranstaltung teilgenommen hat.

## Wie entsteht eine interdisziplinäre Ausstellung?

### Von Ideen und Dingen, Zahlen und Plänen

Zweitägiges Seminar: der Entstehungsprozess einer kulturhistorischen interdisziplinären Ausstellung.

Im ersten Teil berichtete die Referentin aus ihrer reichen Erfahrung als selbständige Kuratorin und Geschäftsführerin des Berliner Ausstellungsbüros Hürlimann + Lepp. Es wurden konzeptuell-inhaltliche Fragen wie etwa thematische Schwerpunktsetzung, wissenschaftliche Recherche und praktisch-organisatorische Fragen wie Zeit- und Finanzpläne behandelt.

**Im Mittelpunkt stand jedoch der Umgang mit den Dingen.** Unter Dingen ist all das zu verstehen, was in einer Ausstellung gezeigt werden kann:


- Alltagsobjekte,
- Gemälde,
- wissenschaftliche Apparate,
- Filme,
- Bücher,
- Künstlerinstallationen und vieles mehr.

#### Dinge

- in ihrem visuellen Potential analysieren,
- sie kontextualisieren,
- sie ordnen und
- im Raum rhythmisieren

– das sind einige der vielen Aufgaben einer Kuratorin als "Ausstellungsregisseurin". Die sorgfältige und präzise Objektregie macht nämlich die Qualität einer Ausstellung aus.

Am zweiten Seminartag hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, eigene kleine, im Vorfeld erarbeitete Projekte vorzustellen und zu diskutieren. Hierzu wurden Aufgaben verteilt, die in vorher zusammengesetzten Gruppen von jeweils 3-4 Personen bearbeitet wurden.

  
CARL  
VON  
OSSIEZKY  
**universität** OLDENBURG  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
ZWW

## ProKultur

Individualisierbare Weiterbildung  
für Kulturschaffende

IHR ZEICHEN/NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN/NACHRICHT VOM  
ZWW-ts

ES SCHREIBT IHNEN  
Thomas Schneeberg

TELEFONDURCHWAHL  
(0441) 7 98 – 46 05

FAX  
(0441) 7 98 – 44 11

EMAIL  
thomas.schneeberg@uni-oldenburg.de

OLDENBURG  
24. Juni 2005



POSTANSCHRIFT  
D-26111 Oldenburg  
PAKETANSCHRIFT  
Ammerländer Heerstraße 114 - 118  
D-26129 Oldenburg

INTERNET  
www.prokultur.info  
www.uni-oldenburg.de/prokultur

CARL VON OSSIEZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG · 26111 OLDENBURG

## Teilnahmebescheinigung

### Weiterbildung ProKultur

### Seminar „Sponsoring für KünstlerInnen“ Referentin: Monika Kretschmer

Freitag, 17. Juni 2005, 10:00 – 18:00 Uhr

Hiermit bestätigen wir, dass **ULRIKE NIEMANN**  
an o.g. Veranstaltung teilgenommen hat.

## Sponsoring für Künstlerinnen und Künstler

Leere Kassen und geringe staatliche Fördermittel lassen die Leidtragenden in Kunst und Kultur kreativ werden und neue Wege zur Beschaffung von Finanzmitteln gehen. Das finanzielle Erfolgsrezept heißt Sponsoring, denn Wirtschaftsunternehmen engagieren sich mit diesem Instrument der Marktkommunikation nach dem Sport nun zunehmend im Kulturbereich. Größere Kulturinstitutionen haben Sponsoring längst für sich entdeckt und sind entsprechende Sponsoren-Verträge eingegangen.

Welche Chancen gibt es jedoch für EinzelkünstlerInnen und kleine Künstlergemeinschaften, um Sponsoring als private Förderung für sich zu nutzen? Das Ziel dieses Seminars liegt darin, Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- Welche Chancen im Sponsoring können genutzt werden?
- Welche eigenen (inneren) Hürden gilt es zu überwinden?
- Wie wird ein erfolgreiches Sponsoring-Konzept entwickelt?
- Welche privaten Förderer kommen als Sponsoren in Frage und wie findet man den richtigen Ansprechpartner?
- Gestaltung des Erstkontaktes und wie können Vertragsverhandlungen geführt werden?
- Welche Netzwerke können genutzt und sinnvolle Partnerschaften aufgebaut werden?

Dabei wird die Frage, wie die eigene künstlerische Unabhängigkeit trotz Vertrages mit der Wirtschaft gewahrt bleibt, im Hintergrund begleiten.

# ProKultur

Individualisierbare Weiterbildung  
für Kulturschaffende

IHR ZEICHEN/NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN/NACHRICHT VOM  
zww-fb

ES SCHREIBT IHNEN  
Thomas Schneeberg

TELEFONDURCHWAHL  
(0441) 7 98 – 46 05

FAX  
(0441) 7 98 – 44 11

EMAIL  
thomas.schneeberg@uni-oldenburg.de

OLDENBURG  
14. Juni 2005



POSTANSCHRIFT  
D-26111 Oldenburg  
PAKETANSCHRIFT  
Ammerländer Heerstraße 114 - 118  
D-26129 Oldenburg

INTERNET  
[www.prokultur.info](http://www.prokultur.info)  
[www.uni-oldenburg.de/prokultur](http://www.uni-oldenburg.de/prokultur)

  
CARL  
VON  
OSSIEZKY  
Thomas Schneeberg  
UNIVERSITÄT OLDENBURG  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
ZWW

CARL VON OSSIEZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG - 26111 OLDENBURG

## Teilnahmebescheinigung

**Weiterbildung ProKultur**  
**Seminar „Eventmarketing“**  
**Referentin: Monika Kretschmer**

Freitag, 03. Juni 2005, 10:00 – 18:00 Uhr

Hiermit bestätigen wir, dass **Ulrike Niemann**  
an o.g. Veranstaltung teilgenommen hat.

## **Eventmarketing in Kunst und Kultur**

Schon Friedrich von Knigge wusste: "Man sollte nie vergessen, dass die Menschheit lieber unterhalten als unterrichtet werden möchte". Mit diesem Leitsatz hat das Eventmarketing seinen festen Platz im Bereich der Unternehmenskommunikation gefunden. Die Erlebnisorientierung ist es, die dieses Marketinginstrument so erfolgreich macht. Welche Rolle spielt das Eventmarketing heute und in Zukunft im Kulturmarketing?

Kunst und Kultur sind heute in das Alltagsleben integriert – und damit ging leider ihre Aura aus vergangenen Zeiten verloren. Mit dem Eventmarketing soll die Kulturveranstaltung wieder zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht werden, um so emotionale Kundenbindungen aufzubauen.

Darüber hinaus werden Kunst und Kultur von Wirtschaftsunternehmen immer häufiger für das eigene Eventmarketing genutzt. Dadurch ergeben sich interessante und neue Märkte sowie Partnerschaften für die Kulturbetriebe. Beide Positionen werden in diesem Seminar mit dem Ziel behandelt, Konzepte und Schritte im Rahmen des Eventmarketing zu entwickeln.

- Erlebnisorientierung im Marketing
- Events als Erfolgsrezept
- Förderung der Kulturveranstaltung durch Eventmarketing
- Die Kulturveranstaltung als Event für externe Zwecke

# ProKultur

**Individualisierbare Weiterbildung  
für Kulturschaffende**

IHR ZEICHEN/NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN/NACHRICHT VOM  
zww-ts

ES SCHREIBT IHNEN  
Thomas Schneeberg

TELEFONDURCHWAHL  
(0441) 7 98 – 46 05

FAX  
(0441) 7 98 – 44 11

EMAIL  
thomas.schneeberg@uni-oldenburg.de

OLDENBURG  
2. Juni 2005



POSTANSCHRIFT  
D-26111 Oldenburg  
PAKETANSCHRIFT  
Ammerländer Heerstraße 114 - 118  
D-26129 Oldenburg

INTERNET  
www.prokultur.info  
www.uni-oldenburg.de/prokultur

Thomas Schneeberg

Projekt ProKultur

CARL  
VON  
OSSIEZKY  
universität OLDENBURG

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
ZWW